Wolfsburg

Fortsetzung des Solar-Förderprogramms

[12.03.2025] Die Stadt Wolfsburg plant, ihr Förderprogramm für Photovoltaikanlagen fortzusetzen. Haushalte können ab dem 15. April finanzielle Unterstützung für neue Solaranlagen, Speicher und Balkonkraftwerke beantragen, sofern der Stadtrat das Programm am 2. April genehmigt.

Wolfsburg setzt seine Solaroffensive fort und will private Haushalte erneut beim Ausbau erneuerbarer Energien unterstützen. Wie die Stadt mitteilt, soll das kommunale Förderprogramm für Photovoltaikanlagen vorbehaltlich eines Ratsbeschlusses am 2. April weitergeführt werden. Ab dem 15. April könnten Eigentümerinnen, Mieterinnen, Pächter und Erbbauberechtigte im Stadtgebiet Zuschüsse für Neuinstallationen und Erweiterungen von PV-Anlagen ab einem Kilowatt peak (kWp) Leistung beantragen. Auch Solarstromspeicher mit mindestens drei Kilowattstunden (kWh) Kapazität und steckerfertige PV-Anlagen würden gefördert.

Für das Jahr 2025 sind Fördermittel in Höhe von 150.000 Euro vorgesehen. Die Zuschüsse betragen je nach Anlagengröße zwischen 700 und 1.500 Euro, für Speicher 500 Euro und für Balkonkraftwerke 200 Euro. Die Förderung deckt maximal 50 Prozent der Gesamtkosten ab. Oberbürgermeister Dennis Weilmann (CDU) betont: „Mit dem neuen Förderprogramm schaffen wir für private Haushalte einen weiteren Anreiz, in nachhaltige Energie zu investieren. So unterstützen wir nicht nur den Klimaschutz, sondern auch die Unabhängigkeit der Bürgerinnen und Bürger von steigenden Energiekosten.“

Die Antragstellung erfolgt über das Online-Rathaus der Stadt Wolfsburg. Anträge können vom 15. April bis zum 14. Mai eingereicht werden. Falls die Nachfrage das Förderbudget übersteigt, entscheidet ein Losverfahren über die Vergabe. Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach Einreichung und Prüfung des Verwendungsnachweises. „Unser Ziel ist die gezielte Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, in die Erzeugung von Solarstrom zu investieren und so einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten“, sagt Erster Stadtrat und Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Förderprogramm, Wolfsburg